

KIRSTEN RABE

# Auf den Spuren prominenter Biografien

Am Beispiel der Kunstausstellung # WE ARE PART OF CULTURE

➤ Materialien zum Pelikan 3/2019



© Oliver Kuron/ WE ARE PART OF CULTURE

## M 1: JEANNE LESSENICH: CHRISTINA VON SCHWEDEN

---



*Das Portraits von Königin Christina von Schweden (Arbeit von Jeanne Lessenich) – ©100% Mensch*



### Aufgaben

1. Beschreibt eure Eindrücke des Portraits.
2. Zeigt auf, wie die Künstlerin hier mit männlichen und weiblichen Zuschreibungen arbeitet.
3. Recherchiert: Wie lebte eine Frau, wie ein Mann in der (schwedischen) Gesellschaft in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts?

## M 2: THE GIRL KING (2015) – FILMZITATE

---

Als Kind wird Christina von den Gelehrten des Hofes bei der Lektüre des Philosophen Descartes erwischt:

» Regeln zur Leitung des Geistes von Descartes? Einem Katholiken? Das ist Blasphemie! «

» In unserer Welt ungebildet zu sein, das wäre Blasphemie. «

» Ketzerei! [...] Von nun an werden wir entscheiden, was Ihr lesen werdet. «

\*\*\*

In ihrer Rede am Tag der Krönung verkündet sie:

» Und auch ich habe die Absicht, wie er, Tag und Nacht für den Ruhm unseres Königreiches zu arbeiten. Im Einklang mit den Lehren Luthers, unseres geistigen Oberhauptes.

Hinterlassen hat mir mein Vater ein Land voll von Bauern und Holzfällern, von Bergleuten und Soldaten. Ignoranz und Analphabetismus greifen in den unteren Schichten um sich. Die Menschen verachten Gelehrte und jegliche Bildung erscheint ihnen suspekt. Der französische Philosoph René Descartes sagt: Der größte Antrieb ist die Neugierde. Sie birgt alle Voraussetzungen, sich wissenschaftliches Wissen anzueignen. Er sagt, zur Vermeidung von exzessiver Bewunderung gilt es, Wissen in vielen Bereichen anzuhäufen. Aber vor allem das wertzuschätzen, was uns selten und außergewöhnlich erscheint. Wir brauchen Schulen, Theater und Bibliotheken. Wir müssen jene, die für ihre großen Ideen geächtet wurden, bei uns willkommen heißen. Ich möchte mein Schweden zum wohl kultiviertesten Land ganz Europas machen. Lasst uns neugierig sein, damit Stockholm das neue Athen wird! Um dies zu verwirklichen, müssen wir uns der wohl größten Herausforderung in der Geschichte dieses Landes stellen: dem Frieden. Wir müssen den ewigen Krieg mit dem römisch-deutschen Reich beenden. Nichts ist schwieriger zu erreichen als Frieden! «

Sie wird daraufhin von den anwesenden Fürsten und Gelehrten scharf kritisiert:

» Frieden? Mit den Katholiken? – 30 Jahre Krieg, Tausende und Abertausende Tote, um zu garantieren, dass Luthers Glaube den Norden dieses Kontinents beherrscht. Und Ihr verlangt von uns, diesen Namen zu verraten? Wir haben uns am Blut der Katholiken berauscht und nun sollen wir das alles mit Poesie verwässern? Wenn uns eure lieblichen Melodien in den Schlaf gelullt haben, wird sich das katholische Deutschland erheben und uns in den Rücken fallen – genau wie Eurem Vater! «

\*\*\*

Am Ende des Films, nach der offiziellen Übergabe von Krone, Zepter und Mantel an ihren Cousin Karl X. Gustav, verlässt Christina den Thronsaal. Der Sprecher zitiert die historische Christina von Schweden:

» Um zur Wahrheit zu gelangen, müssen wir uns von allem Gelernten freimachen und das uns zur Verfügung stehende Wissen neu ordnen. «



### Aufgaben

1. **Untersucht die Filmzitate: Welches Bild entwerfen sie von Christina von Schweden?**
2. **Informiert euch über die Situation evangelischer und katholischer Konfessionen zur Zeit des 30-jährigen Krieges.**

## M 3: # WE ARE PART OF CULTURE – GESPRÄCHSANLÄSSE

---

» Sometimes it is the people, no one can imagine anything of, who do the things, no one can imagine. « (Alan Turing)

» Man kann sein Schicksal nicht voraussehen noch ihm entgehen; doch man kann es annehmen. « (Christina von Schweden)

» Wer mit sich selbst in Frieden leben will, muss sich so akzeptieren, wie er ist. « (Selma Ottilia Louisa Lagerlöff)

» Jede Gabe ist eine Aufgabe. « (Käthe Kollwitz)

» Nichts macht den Menschen argwöhnischer als wenig zu wissen. « (Sir Francis Bacon)

» Es ist schwer, es zugleich der Wahrheit und den Leuten recht zu machen. « (Thomas Mann)



### Aufgaben

- 1. Nimm dir Zeit, diese Zitate auf dich wirken zu lassen. Markiere das, welches dich persönlich besonders anspricht. Wer mag, erläutert den anderen seine Entscheidung im anschließenden Gespräch.**
- 2. Informiert euch genauer über die Person, der euer Zitat zugeschrieben wird.**
- 3. Gestaltet eine kurze Szene oder Erzählung, in der die Person dieses Zitat gesagt haben könnte.**